



Berlin, den 24.10.2013

**PRESSEMITTEILUNG**

Museumsinsel Berlin

Neues Museum – Staatliche Museen zu Berlin

**Museum für Vor- und Frühgeschichte**

Bodestr. 1-3, 10178 Berlin-Mitte

GENERALDIREKTION

PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**

LEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**

PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**Untergrund**

**Das Alte Rathaus von Berlin – Die Archäologische Neuentdeckung**

Eine Ausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte im Neuen Museum, vom 26. Oktober 2013 bis 15. Februar 2014, in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Berlin, unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Die BVG Berlin unterstützt das Ausstellungsvorhaben großzügig. Die Gestaltung der Ausstellung übernahmen Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Design, unter Federführung von Prof. Dr. Detlef Saalfeld.

**Eröffnung: Fr 25.10.2013, 18.30 Uhr, Neues Museum**

Zur Eröffnung sprechen

*Einführung*

**Matthias Wemhoff**

Direktor Museum für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin und Landesarchäologe von Berlin

*Grußworte*

**André Schmitz**

Staatssekretär, Senatskanzlei Berlin – Kulturelle Angelegenheiten

**Karin Wagner**

Landesdenkmalamt Berlin

**Untergrund**

**Das Alte Rathaus von Berlin – Die Archäologische Neuentdeckung**

Bereits vor 150 Jahren sahen ein Denkmalpfleger, mehrere Bauräte, der Architekt und ein Bauforscher voraus, dass die Fundamente des abzureißenden alten Berliner Rathauses, vor dem heutigen Roten Rathaus, für die Forschung in ferner Zukunft von Bedeutung sein könnten.

Neben dem Berliner Stadtschloss und der Lateinschule am Petrikirchplatz auf der Spreeinsel ist das Alte Rathaus die dritte Ausgrabung, die ein wieder gewonnenes Denkmal aufweist. Hier war die vorausschauende Verfüllung zwar bekannt, die Planungen der U-Bahn im 19. Jahrhundert an dieser Stelle erfolgten jedoch ohne Rücksicht auf den Befund, aber auch ohne von stadtplanerischer Seite formulierte Auflagen.

Im Oktober 2009 begannen die Ausgrabungen im Vorfeld des Ausbaus der U-Bahn-Linie 5. Das Ausgrabungsareal in der ehemaligen Königstra-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



ße (heute Rathausstraße) vor dem Roten Rathaus und am Marx-Engels-Forum umfasst insgesamt etwa 8000 m<sup>2</sup>.

Neben den hervorragend erhaltenen Kellern des mittelalterlichen Rathauses ermöglichten die ebenfalls untersuchten 19 Grundstücke in der Königstraße erstmals einen archäologischen Einblick in dieses fast vergessene Stadtquartier. Neben Erkenntnissen über die früheste Siedlungsschicht Berlins und den mittelalterlichen Ausbau der Stadt, zu dem nur wenige schriftliche Zeugnisse vorliegen, erbrachten die Grabungen auch zahlreiche spektakuläre Funde aus verschiedenen Jahrhunderten, die das alltägliche Leben vom Mittelalter bis in die Neuzeit dokumentieren.

Chinesisches Porzellan und Majolika-Schalen aus Italien stehen für den Wohlstand des Stadtquartiers im 17. und 18. Jahrhundert. Hervorzuheben unter den gemachten Funden ist auch der sensationelle Skulpturenfund, Werke von Künstlern des 20. Jahrhunderts, die von den Nationalsozialisten als beschlagnahmte Kunst beschlagnahmt worden waren. Sie werden zur Zeit an verschiedenen Orten im Rahmen einer Sonderausstellung gezeigt.

Im Bereich des Alten Rathauses fanden sich ein Armbrustbolzen, der vermutlich zur mittelalterlichen Rüstkammer gehörte, eine Tuchplombe, die den Handel mit Tuchen in den Rathaushallen beweist. Zapfhähne, Glasgefäße und Würfel stehen für die Rathausschänke. Die bislang aufgefundenen 751 Münzen aus allen Epochen spiegeln nicht nur die Bedeutung dieses Ortes als Handelsplatz wieder, sondern illustrieren auch die Entwicklung und Veränderung der Münzen vom Mittelalter bis in unsere Zeit.

Die Ausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte im Neuen Museum in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Berlin präsentiert all diese Objekte. Leihgaben aus Berlin und Brandenburg verdeutlichen die Bedeutung und die Funktionen von Rathäusern im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Pläne und Ansichten des Alten Rathauses von Berlin spiegeln dessen Baugeschichte bis zum Abriss 1865 wieder.

Mit der Entdeckung der Rathauskeller änderte sich das öffentliche Bewusstsein. Die Forderung nach Erhaltung – in den Medien und in Bürgerversammlungen vorgebracht – fand ihren Ausdruck in einem Beschluss, die Rathauskeller so weit wie möglich zu erhalten.

Zusammen mit dem Architekten Oliver Collignon ist zurzeit ein Archäologisches Fenster in Planung – ein Blick auf den erhaltenen Befund und eine begehbare Zone, in der die noch sichtbaren Reste des Rathauses präsentiert werden.

So konnten 150 Jahre nach der mit denkmalpflegerischem Weitblick erfolgten Verfüllung der Keller des Rathauses diese wieder sichtbar gemacht werden, um einen wichtigen Ort für das historische Gedächtnis der Stadt Berlin darzustellen.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
LEITUNG

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse